

Entscheidung des Schicksals

Von shadowanime1

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Prolog	2
Kapitel 2: Die geheimnisvolle Erowhin	3
Kapitel 3: Du darfst mich nicht verlassen	8
Kapitel 4: Wieso tust du mir das an?	12
Kapitel 5: Blau wie der Ozean	16
Kapitel 6: Das Feuer der Liebe	20
Kapitel 7: Ein Herz und eine Seele	25

Kapitel 1: Prolog

Die Welt wurde erneut von die dunkle Mächte des Schatten Reichs gerettet. Unsere Helden: Yami, Yugi, Tea, Joey, Mai, Tristan, Mokuba und Kaiba (Serenity ist zurück zu ihre Mutter gegangen und Duke ist nach America geflogen um ein Spielladen zu öffnen) waren gerade auf dem Weg nach Hause. Sie hatten ein sehr hartes Kampf hinter sich. Yami und Yugi hatten jetzt einen eigenen Körper und der Pharao hatte auch alle Geheimnisse seiner Vergangenheit entlüftet.

Kapitel 2: Die geheimnisvolle Erowhin

Die geheimnisvolle Erowhin

Wer konnte das woll sein? Wird sie unsere Helden helfen oder wird sie ihr Feind sein? Musste es so machen weil der rpg Still nicht mehr erlaubt ist, aber ich bin mir sicher das sie es lesen können, jeder Charackter hat seine eigene Satze und sie werden angezeigt:)

Kapitel 1

Yugi, Joey und Tristan waren in Joeys Zimmer und unterhielten sich.

Joey: O Mann ich kann es kaum erwarten wieder zu Hause zu sein.

Tristan: Du bist nicht der einziege Joey. Das erste was ich machen werde ist eine grosse Pizza mit alles zu bestllen.

Joey: O ja. Und ein riesieges Hamburger dazu.

Yugi: Dafur musst ihr aber noch eine Stunde warten Jungs.

Joey: Stimmt's.

Tristan: Sei nicht traurig Joey. Was wurde Mai sagen wenn sie dich so sehen wurde?

Joey: Was hat Mai damit zu tun?Tristan: Komm schon Joey, so blind bin ich auch wieder nicht.

Yugi: Was meinst du damit Tristan?

Tristan: Als du mit Yami und Tea zusammen wart hast du eine sehr interessante Szene verpasst.

Joey: Halt die Klappe sonst mach ich es fur dich.

Yugi: Was ist passiert?

Tristan: Na ja die zwei....

Joey: Na warte Tristan!

Er stand auf und die beiden fagten an durch das Zimmer zu laufen.

Yugi: Hort auf damit.

Tristan:O nein.

Joey: Ich warne dich Tristan!

Tristan: Wieso? Ihr sahst doch so niedlich aus.

Joey: Das reicht.

Joey sprang uber das Sofa aber als er Tristan am Kragen packte offnete sich das Tur.

Mai: Was in alles in der Welt macht ihr hier?

Yugi: Mai.

Mai: Ich wurde mich gern etwas ausruhen also habt ihr 30 Sekunden um mit was immer ihr tut aufzuhoren!

Joey: Aber Mai tristan hat doch...

Mai: Kein aber! Das gehet fur euch alle!

Danach schlug sie die Tur zu und ging zuruck auf ihr Zimmer.

Joey: Echt toll.

Er liess ihm los.

Joey: Jetzt ist sie wieder auf mich wutend. Vielen dank Tristan.

Tristan: Sie wird wieder zu gute Launen kommen, mach dir keine Sorgen. Das erinnert mich, weisst du Yugi was mit Yami und Tea los ist?

Joey: Ja, sie sahen so komisch aus nachdem ihr zuruck wart.

Yugi: Um ehrlich zu sein bin ich mir auch nicht sicher was zwischen die beiden los ist. Ich glaube es hat irgendwas mit dieses Zauber zu tun haben.

Joey: Meinst du der unter den wir uns befandten?

Yugi: Ja. Es hat uns alle gegen ihm gewendet und wir haben schreckliche Dinge zu ihm gesagt.

Tristan: Aber bei Tea hat es nicht gewirkt.

Yugi: Ich wiess Tristan aber ich verstehe trotzdem nicht wieso.

Joey: Das ist jetzt wirklich egal. Ohne sie waren wir vielleicht immer noch verzaubert.

Tristan: Genau

**

Was dann voll passiert war? Also, wie ihr es schon wisst wurden alle unter einen starken Zauber versetzt der ihnen den Verstand nahm und sie gegen einander setzte. Alle auser Tea. Ihre Gefuhle waren zu rein und zu stark um beeinflusst zu sein. Als alle gegen Yami waren um ihm zu schwächen damit er das Duel verlieren sollte, war sie die Einzige die zu ihm hielt.

Joey: Du wirst verlieren Pharao!

Kaiba: Du hast keine Chance mehr!

Yugi: Gib endlich auf!

Aron: Und die nennst du Freunde? Du bist erledigt und deine Seele wird mir gehören!

Tea: Hor nicht auf ihm Yami!

Yami: Tea?

Tea: Gib nicht auf! Du kannst es schaffen! Ich glaube an dich!

Aron: Was soll das? Du solltest doch....

Tea: Auf mich wirkt dein Zauber nicht Aron! Ich werde nie an meine Freunde zweifeln! Aron: Er wird nie gewinnen und das weisst er genau!

Tea: Nein!

Mai: Besieg ihm endlich!

Joey: Ja! Wer braucht so einen Schwächling als Freund!

Tristan: Mach ihm platz!

Tea: Hort auf! Yami: Sie haben Recht Tea! Tea: Yami?... Yami: Ich sollte aufgeben.... Tea: Nein Yami! Ich weiss du kannst ihm schlagen.

Yami: Nein Tea. Ich bin schwach, mich braucht keiner.

Tea: Ich brauche dich! Yami: Was? Tea: Ich brauche dich Yami, für mich bist du wichtig.

Yami: Tea ich....

Tea: Gib nicht auf.... bitte..... für mich....

Yami(in Gedanken): Ach Tea....

Aron: Wie lächerlich!

Yami: Halt die Klappe Aron! Dieses Duel ist noch lange nicht vorbei!

Tea(in Gedanken): So ist es Richtig!

Aron: Glaubst du wirklich du kannst mich schlagen?

Yami: Vielleicht nicht aber ich werde mein Bestes geben!

Yami(in Gedanken): Für Tea.

Und tatsächlich schafte es Yami Aron zu beisehen und seine Freunde zu retten.

**

In der zwischen Zeit war Tea in ihr Zimmer und dachte über ihre Worte nach.

Tea(in Gedanken): Ich hab's ihm gesagt, ich hab ihm tatsächlich gesagt wie ich über ihm fühle. Was jetzt? Ob er das gleiche für mich empfindet?

Yami, der auf dem Dach des Luftschiffs war, dachte auch über sein Duel nach.

Yami(in Gedanken): Ich fasse es nicht, er hatte es wirklich geschafft meine Freunde gegen mich zu wenden, alle, nur Tea nicht. Warum wollt? Sie wusste auch das es bei ihr nicht gewirkt hat. Und alles was sie mir sagte, war es auch wirklich wahr?

Im selben Moment wurde das Wind starker und das Luftschiff wurde von einer Licht umgeben. Sekunden später wurde sie in ein anderes Ort transportiert. Da befandte sich ein grosses Tempel.

Kaiba: Was geht hier ab verdammt noch mal!

Joey: Wo sind wir?

Yami: Da ist ein Tempel.

Erowhin's Stimme: Komm zu mir Pharao!

Yamis's Puzzel fangte an zu leuchten.

Yami: Mein Puzzel! Mokuba: Wieleicht sollten wir ins Tempel gehen.

Erowhin's Stimme: Pharao!

Kaiba: Du bleibst hier Mokuba. Es konnte gefährlich sein.

Mokuba: Ist gut Seto.

Sie gingen also ins Tempel wo sie zwei Wege fanden.

Yugi: Und jetzt? Welchen Weg nehmen wir?

Joey: Wir sollten uns in zwei Gruppen teilen.

Tristan: Gute Idee Joey. Du, ich, Kaiba und Mai werde nach rechts gehen und Yami, Yugi und Tea nach links.

Yami: Einverstanden.

Sie trennten sich also. Als Yami, Yugi und Tea um eine Ecke gingen wurden sie von einen Wand aufgehalten. Nur Yami konnte durch.

Tea: Was ist das? Erowhins Stimme: Pharao!

Yugi: Da ist diese Stimme wieder.

Erowhin's Stimme: Ich warte auf dich Pharao!

ea: Du solltest lieber gehen Yami.

Yugi: Sie hat Recht. Es sieht so aus als nur du diesen Raum betreten darfst.

Yami: Gut. Wartet hier.

Yugi: Na klar.

Tea: Sei vorsichtig.

Yami: Werde ich.

Yami ging also weiter und erreichte ein riesiges Raum.

Erowhins Stimme: Ich hab auf euch gewartet mein Pharao.

Ein helles Licht befüllte den Raum und ein Mädchen mit weisse Flügel erschien. Ihr langes hellbraunes Haar war in ein Zopf geflecht und ihre Augen waren dunkelblau zu lila gefarbt. Sie trug eine dunkelblau und lila gefarbtes Rustung mit gelbe Streifen, ein hellbraunes Rock mit Fransen und ein braunes Muster über diese, dunkelblaue Handschuhe die bis zu ihre Ellbogen gingen und dunkelblaue Stiefeln. Diese Teile hatten auch gelbe Streifen aber die Stiefeln hatten auch einen gelben Rhombus über die Knie. Auf dem Kopf hatte sie eine dunkelblaue Krone mit ein rotes Juwel und vier weisse Federn auf jeder Seite. Um ihr Gurtelgend hatte sie ein Schwert mit einen goldenen Griff und eine lila Scheide.

Yami: Wer bist du?

Erowhin: Mein Name ist Erowhin Pharao und ich wache über das Reich der Seelen.

Yami: Und was willst du von mir?

Erowhin: Ich bin gekommen um deine See zu nehmen.

Yami: Meine Seele?

Erowhin: Ja. Du hast die Welt vor die Schatten gerettet aber du darfst hier nicht

langer bleiben.

Yami: Warum nicht?

Erowhin: Weil du deine Aufgabe erfuhlt hats.

Yami: Ich will aber nicht gehen!

Erowhin: Und warum nicht? Du hast Nichts mehr zu tun also ist es Zeit fur dich zuruckzukehren.

Yami: Das ist nicht wahr! Es gibt etwas was ich noch machen muss, etwas sehr wichtiges Erowhin: Du willst also noch hier bleiben, verstehe. Um das zu tun musst du zwei Kristalle suchen und sie mir bringen.

Yami: Was fur Kristalle?

Erowhin: Zwei machtige Steine die dir erlauben werden in dieses Welt weiter zu leben.

Yami: Und wo kann sie finden?

Erowhin: Hier, das wirst du brauchen.

In Erowhin's Hand erschien ein goldenes Ring der danach zu ihm flog. Erowhin: Wenn du die Kristalle findest werden sie mit diesem Ring verschmelzen. Das erste Kristall befindet sich ins Ktesios Tempel. Diese Karte wird dir helfen sein versteck zu finden. Danach wird sie sich verandern und dir den Weg zum zweiten Kristall ins Tiresias Tempel zeigen.

Yami: Gut.Erowhin: Es gibt noch etwas. Die Farbe des erstens Kristall ist etwas tiefes, etwas aunendliches und hengt von was dir ans Herz liegt. Die zweite gehort die Macht die nie sterben kann also entscheide weisse.

Erowhin verschwandt danach und die Erde fangte an zu beben.

Yugi: Wir müssen hier weg Tea.

Tea: Wir können ihm aber nicht zurück lassen.

Yami: Yugi, Tea!

Die Drei liefen danach weiter aber Tea blieb fur einen Moment stehen weil sie eine Stimme horte.

Tea(in Gedanken): Wehr ruft mich?

Sie rannte also weiter. Der Weg den Kaiba, Joey, Mai und Tristan nahmen, hatte sie zurück zum Luftschiff gefuhrt. Jetzt fangte auch der Wind stark zu wehen. Der Himmel wurde dunkel und mit Blitze und Donnern befuht.

Joey: Was passiert hier?

Kaiba: Wir müssen zum Luftschiff! Sofort!

Mai: Wir können aber nicht Weg! Die anderen sind noch nicht da!

Im selben Augenblick erschienen Yami und Yugi.J

oey: Schneller Leute! Wir müssen hier weg!

Mai: Wo ist Tea? Wieso ist sie nicht bei euch?

ugi: Sie war aber hinter uns!Kaiba: Bewegt euch endlich! Wir müssen verschwinden!

Das beben wurde noch starker und die Wände des Tempel sturzten einer nach der anderer. Alles wurde langsam von einen dicken Staubwolke bedeckt und eine menge Steine wurden vom Wind in den Luft genommen.Joey: Pass auf Mai!

Ein grosses Steinblock flog auf sie zu aber Joey schafte es sie noch rechtzeitig aus dem Weg zu nehmen. Das Stein landate nur cm von ihre Fusse entfernt. Yugi: Joey, Mai!

Sie lag jetzt in seine Arme und war sehr erschreckt.

Joey: Keine Angst Mai, ich beschutze dich!

Erowhins Stimme: Entscheide dich wiesse Pharao!

Ein Blitz traff eine grosse Saule und es fiel direckt in Yami's Richtung.

Tristan: Yami!

Er war wie hypnotisiert und konnte sich nicht bewegen. Er sah wie die Steine auf ihm kammten und horte noch ein Donner bevor er ein Schmerz im Schulter fühlte. Als sich das Staub verzog, konnten ein paar Schaten erkannt werden.

Tristan: Pharao!Yugi: Yami!

Sie lauften zu ihm und fandten ihm auf dem Boden. Er stand halbrechts auf, wusste aber nicht was passiert war.

Mai: Mein Gott Tea!

Als sich die Drei auch umdrehten sahen sie Tea's Korper. Sie lag zwischen die Steine und blutete stark am Kopf. Joey und Mai waren schon bei ihr.

Mai: Tea!

Joey: Wir müssen sie sofort zum Arzt bringen!

Yami(in Gedanken): T.....T....Te.....Tea....

Schlechte Stelle um aufzuhoren aber es musste sein. Ob Tea es schafen wird zu überleben? Es ist alles möglich. Bis zum nexten mal, euer shadowanime1

Kapitel 3: Du darfst mich nicht verlassen

Du darfst mich nicht verlassen

Zeit für das nächste Kapitel aber Zeit Tea's Schicksal zu erfahren. Wird sie sterben oder wird Jemand ein Weg finden sie zurückzuholen? Wer weiss? Einz ist sicher, das Antwort befindet sich auf diese Papiere.

Kapitel 2

Joey nahm sie in den Armen und ging mit ihr ganz schnell zum Luftschiff. Vor der Luftschiff war Mokuba.

Mokuba: Da seid ihr end....

Kaiba: Holl den Arzt Mokuba! Schnell!

Joey hatte sie schon auf das Bett gelegt als Mokuba mit dem Arzt wieder kam.

Arzt: Ihr musst alle draussen warten! Wir haben kein Zeit zu verlieren!

Zwanzig Minuten waren schon vergangen und sie wussten immer noch nicht wie es Tea ging.

Joey: Wieso dauert das so lange?

Tristan: Hab gedult Joey. Wir können jetzt sowieso nichts machen.

Mokuba: Aber was ist passiert? Wieso ist sie so verletzt?

Kaiba: Das weiss ich nicht Mokuba. Ich sah nur das sie unter die Steine war.

Yugi: Sie hat Yami zu Seite gestossen um sein Leben zu retten.

Mokuba: Was? Wieso hast du nicht aufgepasst Yami?

Yami sagte aber Nichts. Er blickte auf dem Boden.

Joey: Hor uns wenigstens zu!Joey packte ihm am Kragen.

Mai: Joey nicht!

Joey: Sag endlich was! Sie hat ihr Leben für dich auf dem Spiel gesetzt! Du kontest wenigstens versuchen traurig zu sein!Tristan: Lass ihm Joey es bringt nichts!Er liess ihm los.

Yugi: Trotzt dem hat er Recht! Warum hast du nicht aufgepasst Yami?

Yami: Yugi ich....ich hab....Yugi: Nichts! Das hast du getan! Du...

Das Tur ging auf und der Arzt kam raus.

Mai: Und? Was ist mit Tea?A

rzt: Nicht gut. Kommt rein.

Alle gingen also ins Zimmer. Dort sahen sie Tea die auf dem Bett lag. Sie hatte ein Verbant um den Kopf und sie musste kunstlich beatmet sein.

Arzt: Wie ihr selbst sehen konnt ist ihr Zustand sehr schlecht. Sie hat eine starke Gehirnerschutterung und sie ist in eine Komma gefallen.

Mai: O Gott!

Yugi: Was soll das heissen?

Tristan: Wird sie nie aufwachen?

Arzt: Das weiss ich leider nicht. Im Moment kann sie nichtmal selber atmen.

Mokuba: Sie wird aber leber, oder?

Arzt: Ihre Chancen stehen serh schlecht. Sie hat eine menge Blut verloren und es gibt Nichts was ich für sie noch machen kann.

Yami: Wird....wird sie sterben?

Arzt: Alles hängt von ihr ab. Wenn sie diese Nacht überlebt, dann gibt es die Möglichkeit das sie irgendwann aufwachen wird.

Joey: Irgendwan?

Arzt: Ja. Morgen, in eine Woche, ein Jahr. Alles ist möglich. Wir können jetzt nur warten und für das Beste hoffen.

Yami(in Gedanken): Ein.....Jahr....

Arzt: Kommt bitte alle mit. Ich will euch auch untersuchen. Danach sollt ihr euch ausruhen.

Mai: Aber was ist mit Tea? Wir können sie nicht allein lassen!

Arzt: Ich werde die ganze Nacht auf sie aufpassen.

Sie gingen also in ein anderes Zimmer um untersucht zu sein. In all dieser Zeit hatte keiner mit Yami geredet. Er war auch der letzte der untersucht wurde. Die anderen gingen gleich danach auf ihre Zimmern.A

Arzt: Sag mal Yami wieso reden deine Freunde mit dir nicht?

Yami: Sie sind sauer auf mich.

Arzt: Warum? Hast du was getan?

Yami: Ja ich....ich hab Tea...verletzt...

Arzt: Was?

Yami: Es war meine Schuld. Ich hab nicht aufgepasst. Sie hat mich zur Seite geschubst und wurde verletzt.

Arzt: So war das also.

Yami: Ja, jetzt wissen sie es.Y

Yami ging zu Tea und öffnete diese.

Yami: Wurde es ihnen etwas ausmachen wenn ich heute Nacht bei Tea bleibe?

Arzt: Ganz und garnicht. Geh ruhig. Ich glaube das wird ihr gut tun.

Yami: Wie meinen sie das?

Er drehte sich wieder zu ihm.

Arzt: Das musst du selber herausfinden. Denk nur mal ganz hart nach.

Immer noch ein bisschen verwirrt ging Yami wieder in Teas Zimmer. Als er ihr Bett erreichte tratt er mit dem rechten Fuss auf etwas. Er beugte sich runter und sah das es ihr Anhänger war. Ihr Name stand darauf in Ägyptisches Schrift.Y

Yami(in Gedanken):Tea....

Er legte das Anhänger auf ihr Kissen und setzte sich auf dem Stuhl neben ihr Bett. Zögernd nahm er ihre linke Hand in seine und strich es langsam mit seine Fingern.

Yami(in Gedanken): Warum Tea? Warum nur? Ich verstehe es nicht.

Er fingte an zu weinen.

Yami: Wieso hast du mich beschützt Tea? Wieso? Ich bin doch Niemandem wichtig...

Als er das sagte erinnerte er sich an was sie ihm sagte als er sich duelierte.

Tea's Stimme: Für mich bist du aber wichtig Yami.Yami: Ich.....ich....bin ihr....wichtig....aber dann....dann hat sie.....nein....nein!

Er stand auf und legte seine Hände auf ihr Schultern.

Yami: Wach auf Tea! Du darfst nicht sterben! Es tut mir so leid! Das ist alles meine Schuld!

Die Tränen die über seine Wangen liefen fielen auf ihr Gesicht.

Yami: Es tut mir leid! Gott es tut mir so leid!

Er fiel auf die Knie und weinte bitterlich. Er erinnerte sich an all die Momente in dem Tea ihm zu Seite stande. Sie war immer für ihm das gewesen als er Jemand brauchte.

Yami: Verzieh mir Tea.....bitte....bitte verzieh mir....

Als eine Träne das Puzzel berührte fingte dieser an zu leuchten und Yami wurde in ein

anderes Ort transportiert. Alles um ihm war dunkel. Yami (in Gedanken): Was....was soll das? Wo bin ich?

Er stand auf und fragte an durch die Dunkelheit zu laufen. Er liefte immer weiter und auf einmal sah er ein helles Licht. Was er aber als nextes sah nahm im das Atem. Vor ihm stand Tea.

Yami (in Gedanken): T....Tea....Yami wollte noch naher gehen aber ein unsichtbares Wand hielt ihm auf. Yami: Tea....bist.....bist du das?

Tea: Yami? Was willst du hier?

Yami: Verzeihung. Tea: Wofur denn?

Yami : Weil ich dein Leben genommen habe! Warum hast du mich beschutzt Tea? Warum? Ich hatte verletzt sein sollten.

Tea: Sag sowas nicht! Yami: Es ist aber so! Es war mein Schicksal!

Tea: War es nicht! Wie kannst du überhaupt an sowas denken?

Yami: Das ist nicht schwehr wenn Mann ganz allein ist.

Tea: Das bist du aber nicht Yami. Du warst es auch nie.

Yami: Wieso hast du mich gerettet Tea? Wieso hast du dich so einer Gefahr ausgesetzt?

Tranen fingen wieder über seine Wangen zu liefen.

Tea: Weil du mir wichtig bist und weil ich bei dir sein mochte.

Yami: Was....was willst damit sagen?

Tea: Weisst du das nicht?

Sie legte ihre linke Hand auf das Wand und sah ihm liebevoll an. Yami (in Gedanken): Diese Augen....

Ganz langsam legte er auch seine Hand auf das Wand und so auf die ihre.

Yami: Doch ich....ich glaube....schon.

Tea: Ich werde immer bei dir sein Yami, immer.

Yami: Dann lass mich bitte nicht allein.

Sie kamen sich immer naher bis sie nur vom Wand getrent waren.

Tea: Niemals.

Beide schlossen ihre Augen und wie durch ein Wunder verschwand das Wand. Ihre Hände aber auch ihre Lippen berührten sich. Tea legte ihre andere Hand auf sein Brust und er legte sie um ihre Talie. Als sie sich aber von einander losten und Yami seine Augen offnete sah er das er wieder in Tea's Zimmer war.

Yami (in Gedanken): Was....was war das?
Er stand auf. Yami: War das nur Einbildung? Hab ich all das nur getraumt?
Zogernt legte er seine Fingern auf seine Lippen.
Yami (in Gedanken): Es hat sich aber so real angefühlt.
Danach sah er Tea wieder an. Yami: Traum oder nicht....
Er nahm ihre Hand wieder ins eine und mit die Rechte strich er sanft über ihre Wange.
Yami: Ich werde auf dich so lange warten bis du wieder aufwachst.
Danach gab er ihr ein Kuss auf die selbe Wange und als noch einer seiner Tranen auf ihr Gesicht fiel spürte er ein schwacher Druck die von ihre Hand generiert wurde.

Yami: Egal wie lange....

Später kamm auch der Arzt uns sah das Yami mit dem Kopf auf ihr Bett schlefte und das er ihre Hand hielt.

Arzt: Sieh einer an.

Hm.....Teas Zustand ist nicht gerade der aller besster....aber.....sie hat ihre Hand bewegt und das konnte etwas zu bedeuten haben.....aber mehr erfahrt ihr nicht:)

Bleib also dran und ich hoffe sehr das die Geschichte euch bis jetzt gefahlen hat.
Shadowanime1

Kapitel 4: Wieso tust du mir das an?

Wieso tust du mir das an?

Wenn Mann sich an etwas nicht erinnern kann ist wirklich keine gute Sache aber es kann manchmal passieren.

Kapitel 3

Am nächste Tag besuchten auch die anderen Tea. Yami und der Arzt waren schon da.

Makuba: Hy Yami, du bist schon hier?

Yami: Ja.

Mai: Wie geht es denn Tea?

Arzt: Es gaben keine Komplikationen letzte Nacht und ihr Zustand ist jetzt stabil.

Yugi: Wird sie aber aufwachen?

Arzt: Dafür können wir nur warten. Es liegt ganz allein an ihr. Wenn sie stark genug ist wird sie aufwachen.

Joey: Na klar. Sie hat ein sehr starkes Willen.

Tristan: Genau. Tea hat bis jetzt noch nie aufgeben.

Yugi: Und diesmal wird es keine Ausnahme sein.

Arzt: Ich bin mir sicher das sie zu Freunde wie euch zurückkehren wird.

Yami: Sie hat ihre Hand letzte Nacht bewegt.

Mai: Echt? Wie?

Yami: Ich hab mit ihr gesprochen und sie hat meine Hand gedrückt.

Mokuba: Was ist wenn du das wieder tust?

Yami: Wie meinst du das?

Arzt: Er konnte Recht haben. Versuch nochmal mit ihr zu reden. Vielleicht wird sie darauf reagieren.

Yami: Na gut.

Er nahm also ihre Hand.Y

ami: Tea horst du mich? Ich bin es.

Sie bewegte sich aber nicht.

Joey: Wieso tut sie Nichts?

Arzt: Vielleicht was das nur ein Reflex.

Tristan: Ein Reflex?

Arzt: Ja. Es ist gewöhnlich bei Menschen die im Coma fallen.

Yami(in Gedanken): Das war kein Reflex. Ganz und garnichtY

ami: Bitte Tea.

Jetzt kam auch Kaiba ins Zimmer.

Kaiba: Wir sind gleich da.

Mokuba: ihr sollt gehen. Ich bleibe hier und passe auf sie auf.

Yugi: Bist du sicher?

Mokuba: Ja.

Mai: Ruf uns aber an wenn etwas ist.

Mokuba: Geht klar.

Sie gingen also zum Tur.

Yugi: Yami kommst du nicht?

Yami: Doch....

Als er aber gehen wollte hielt ihm etwas auf.

Yami(in Gedanken): Tea....

Yugi: Was ist?

Yami: Tea?

Arzt: Hat sie sich bewegt?

Yami: Ich glaube....Tea's Fingern bewegten sich wieder.

Yugi: Tatsächlich. Wartet Leute!

Joey: Was ist?Yugi: Tea hat ihre Hand bewegt.

Mai: Das glaube ich nicht.

Sie gingen nochmal ins Zimmer.

Yami: Horst du mich Tea?

Er druckte ihre Hand ganz leicht und zu seine Überraschung erwiderte sie den Druck starker als zuvor.

Yami(in Gedanken): Bitte wach auf Tea, ich weiss du kannst es schaffen. Ich glaube an dich.

Als er siene Hand wieder auf ihre Wange legte bewegten sich ihre Augen ganz leicht.

Mai: Sie wacht auf.

Joey: Du schaffst es.

Yami: Bitte Tea.

Yami(in Gedanken): Du hast es mir versprochen Tea....ich brauche dich.....ich....ich liebe dich.

Als ob sie auf diese Worte gewartet hat, offneten sie ihre Augen leicht und sah ihm an. Ihre Blicke trafen sich und Yami lachelte sie süss an.

Yami: Hy Tea...

Joey: Ich fasse es nicht!

Mokuba: Sie ist wirklich wach!

Arzt: Sie mich bitte an Tea.

Sie drehte ihr Kopf ganz langsam in seine Richtung.

Arzt: Bitte folg meinen Finger.

Er bewegte seine Hand vor ihr Gesicht und sie folgte es.

Arzt: Sehr gut. Hor zu ich werde das Aparat fur ein paar Sekunden ausschalten. Du solltest versuchen allein zu atmen. Wenn du es aber noch nicht kannst werde ich es wieder anmachen.

Yugi: Ist das wirklich nothig?

Arzt: Ja. Es ist wichtig das sie selber atmen kann.

Er ging zum Aparat und schaltete ihm aus.

Tristan: Los Tea.

Mai: Wir sind alle bei dir.

Sekunden spater fangte Teas Brust an sich leicht nach oben und unten zu bewegen.

Tristan: Sie atmet.

Arzt: Wunderbar. Tea ich werde jetzt die Rohre herausziehen also entspann dich bitte. Es dauert nur wenige Sekunden.

Er zog die Rohre also aus und sie musste husten.

Mai: Wie gehet es dir Tea?

Joey: Ja, wie fuhlst du dich?Tea: G....gut....

Kaiba: Ich store nur ungerne aber wir müssen jetzt gehen.

Yugi: Jetzt schon?

Kaiba: Ja. Ein Sturm wird bald aufbrechen.

Tristan: Ich schlage vor wir lösen das und feiern danach mit Tea.

Joey: Ja. Du konntest dich bis dann noch etwas ausruhen.

Tea: Ok.

Alle gingen danach raus aber Yami blieb nach wenige Minuten stehen.

Yami: Leute ich hab vergessen Tea etwas zu fragen. Es dauert nicht lange und ich komme danach.

Mokuba: Ist gut.

Kaiba: Aber bleib nicht all zu lange weg. Wir haben nicht viel Zeit.

Yami: Geht kal.

Er drehte sich um und liefte zurück. Auf dem Weg traf er den Arzt.

Arzt: Schon zurück Yami? Gehst du nicht mehr?

Yami: Doch. Ich muss aber mit Tea reden.

Arzt: Gut aber nicht zu lange. Sie muss sich ausruhen.

Yami: Ok.

Er ging danach in ihr Zimmer.

Yami: Ich bin es Tea.

Tea: Hy...

Es setzte sich wieder auf dem Stuhl.

Yami: Tea ich....ich mochte dich was fragen.

Tea: Was den?Yami: Du....also....erinnerst du dich....an dieses Wand?

Tea: Wand?

Yami: Ja. Das unsichtbares Wand und an...

Tea: Was? Die Saule?Yami: Nein Tea, nicht die Saule. Da helle Wand in die Dunkelheit.

Tea: Yami ich....wovon sprichst du? Ich verstehe dich nicht.

Yami: Erinnerst du dich wirklich nicht?

Tea: Ich weiss nicht. Ich hatte aber so ein komisches Traum. Da war es dunkel und...Yami: Ja?

Tea: Da waren Schatten und....und da warst auch du....

Yami(in Gedanken): Genau....Tea: Du wientest und sagtest etwas....

Yami: Was Tea?Tea: Das weiss ich nicht.....ich....ich konnte dich nicht verstehen....

Yami: Das hast du aber.

Er nahm jetzt ihre Hand.

Tea: Was? Wie?

Yami: Du hast....

Tea: Yami ich....

Yami: Ich hab dich um etwas geben Tea....um etwas wichtiges....

Tea: Ich weiss es nicht mehr Yami....wirklich.....

Yami: Verstehe....

Er zog seine Hand zurück und stand auf.

Yami: Tea und....und danach? Erinnerst....du dich....daran?

Tea: Nein....

Diese Worte waren wie ein Stich ins Herz.

Yami(in Gedanken): Sie....sie weisst es.....nicht....aber wir....wir haben uns doch.....

Tea: Yami ich....

Yami: Schon gut Tea.....vergiss es.

Ganz langsam ging er zur Tur.Tea: Warte Yami....bitte....

Er hielt an und drehte sich wieder zu ihr. Er kämpfte hart um seine Tränen zu unterdrücken.

Tea: Was....was war danach?

Yami: Das....das ist jetzt nicht....so wichtig....

Tea: Doch....sonst warst du nicht so....Yami: Ist es nicht. Vergiss es!

Er drehte sich wieder um und öffnete die Tür.

Tea: Sag's mir! Bitte....

Eine Träne lief über ihre Wange. Tea: Bitte....

Yamis Schmerz wurde jetzt noch grösser und er konnte seine Tränen nicht länger unterdrücken. Eine nach die andere fielen sie auf dem Boden.

Tea: Bitte Yami.....bitte sag's mir....

Yami: Tea ich....ich....also.....du.....

Tea: Was?

Yami: Wir....wir haben uns.....geküsst Tea....

Tea: G....ge....

Yami: Vergiss es lieber. Es....es war nicht real. Ich hab's mir wahrscheinlich nur eingebildet.

Mit diesen Worten schloss er die Tür und rannte weg.

Yami(in Gedanken): Warum nur? Warum?

Er wollte sich so viel wie möglich von ihr Zimmer entfernen. Er hatte Schmerzen, grosse Schmerzen aber er musste sie unterdrücken. Die anderen durfte er so nicht sehen.

Kein gutes Gespräch nicht wahr? Hoffe ihr habt einige Ideen was als nächstes mit Yami und Tea passieren wird. Wenn nicht kein Problem. Ich habe etwas ganz besonderes für die beiden geplant. Tschüss und bye, bye.

Shadowanime1

Kapitel 5: Blau wie der Ozean

Blau wie der Ozean

Zeit die Liebe erwachen zulassen wenn ihr verstehtet was ich meine.

Kapitel 4

Joey: Da bist du ja Alter.

Yami: Ja Joey. Lass uns gehen.

Die Sieben betraten also das Tempel. Es stand in Ruhinen.

Joey: O Mann. Hier sieht es aus als ob eine Bombe explodiert war.

Mokuba: Das geht aber nicht Joey. Seto und ich waren hier vor kurzem vorbei geflogen und das Temple war in Ordnung.

Kaiba: Dann musste etwas passiert sein.Yami: Wir sollten trotzdem das Kristall suchen.Yugi: Er hat Recht. Diese Karte nach musste ein Geheimgang 60 Schritte von diese Saule sien.

Da angekommen fanden sie ein eiförmiges Stein auf ein kleines Altar.

Mai: Und jetzt? Entweder einer von euch kann Agyptisches Schrift lesen oder wir haben ein kleines Problem.

Yami: Keine Angst Mai. Ich kann es lesen.

Tristan: Und was stehet da?Yami: Die uralte Schatze gehören dir aber lass dich von deiner Gier nicht beherrschen.

Als er den Text zu ende las öffnete sich das Mauer hinter ihm und eine menge Fackeln wurden angezündet.

Joey: Ok, sowas siehst du gaz sicher nicht jeden Tag.

Mokuba: Gehen wir jetzt rein?

Yugi: Sieht so aus.

Kaiba: Jemand sollte aber hier bleiben. Es konnte sich wieder schliessen.

Mai: Ich werde dann hier bleiben.Kaiba: Du bleibst auch hier Mokuba.

Mokuba: Ist gut Seto.Tristan: Dann bleibe ich auch hier. Jemand muss auf die beiden aufpassen.

Joey: Dann mal los.

Yami, Yugi, Joey, Kaiba machte sich also auf dem Weg. Das Tunel war ziemlich lang aber sie hatten zum Glück Licht. Sie gingen seit 20 Minuten als sie ein Tor erreichten. Sie öffneten sie und fanden ein riesiges Raum voller Kristalle, Diamanten, Juwelen und andere Schatze in alle Formen und Farben.

Joey: Ich glaub mich tritt ein Pferd.

Yugi: Sowas hab ich noch nie gesehen.Yami: Das ist jetzt egal. Wir brauchen nur ein Kristall, ein blaues.

Kaiba : Woher weisst du das?Y

ami: Erowhin hat es mir gesagt. Etwas tiefes und unendliches.

Joey: Was hat das damit zu tun?Yami: Der Himmel ist unendlich Joey genau wie das Ozen und beide sind blau.

Joey: Ach so.

Sie suchten also und fanden nach eine Weile nicht ein sondern drei verschiedene

blaue Kristalle: ein dunkelblaues, ein safirblaues und ein Meeresblaues.

Kaiba: Und? Welches nehmen wir jetzt?

Yugi: Vielleicht hatten wir nach eine andere Farbe suchen sollte.

Yami(in Gedanken): Drei Kristalle. Ein dunkelblaues, ein safirblaues und ein Meeresblaues. Warte.....Meerblaues....ihre ugen sind Meerblaues.....genau.

Er ging zu sie und nahm das Meerblaue Kristall.

Joey: Yami warte!

Er hatte es schon in seiner Hand.

Yami: Was?Yugi: Es passiert Nichts.Kaiba: Sieht so aus als hattest du richtig gewehlt.

Yami: Ja. Gehen wir.

Yugi: Wartet!Kaiba: Wofur denn?Yugi: Die Karte hat sich verändert.

Er zeigte es ihnen.

Joey: Tatsächlich.

Kaiba: Der Drachen Berg. Ich war schon einmal da als ich mein neues Flugzeug getestet habe. Ich weiss wo der Tiresias Tempel ist.

Yami: Dann sollten wir uns auf dem Weg machen.

Joey: Ja.

Sie gingen also zuruck zu die anderen.Mokuba: Da sind sie.

Tristan: Hab ihr dieses Kristall gefunden?

Yugi : Ja.

Yami hat es.

Mai: Kann ich es sehen?

Yami: Klar.

Er nahm es aus seine Tasche und zeigte es die drei.

Mai: Es ist wunderschon.Tristan: Aber wie habt ihr gewust das es das richtige war?

Joey: Na ja, Yami hat es gesagt.

Mokuba: Wirklich? Und?

Yami: Das ist jetzt nicht so wichtig.

Er drehte sich um und ging zum Luftschiff.

Mai: Was hat er?

Joey: Keine Ahnung. Er ist komisch seit er mit Tea gesprochenhat.

Tristan: Vielleicht sollten wir sie fragen was er hat.

Yugi: Ja.

Ins Luffschiff angekommen trafen sie auf dem Arzt.

Arzt: Ihr seit wieder da.Mai: Wie geht es Tea?

Arzt: Gut. Sie schleift jetzt. Ihr konnt sie spater besuchen wenn ihr wollt.Joey: Ist gut.

Zwar schlief jetzt Tea aber sie war wegen ihre Tranen eingeschlafen.

Bei Tea nachdem Yami gegangen war

Tea(in Gedanken): Ge....gekusst....Tea: O Gott!

Sie legte ihr Hand auf ihr Mund.Tea: Dann.....dann war das.....doch kein Traum....

Tea(in Gedanken): Er war da....ich hab ihm doch gesehen....er weinte.....ich konnte ihm aber nicht verstehen....ich konnte nicht....

Tea: Es war aber so real....dieses Gefuhl den ich hatte.....so warm.....wir standen uns so nah.....das weiss ich....aber danach.....danach war er weg.....er war weg....

Als sie ihr Kopf etwas nach links drehte sah sie ihr Anhanger.

Tea(in Gedanken): Mein Anhanger.

Sie nahm es in ihr Hand.

Tea: Wieso kann ich mich erinnern? Wieso?

Tea(in gedanken): Wenn wir uns tatsächlich gekusst haben.....bitte lass es so sein....er bedeutet mir so viel.....bitte.....er darf nicht glauben das es nur Einbildung war....ein Traum.....er darf nicht....

Bei Yami und die anderen

Joey: Sag mal Kaiba wie viel dauert es bis wir dort sind?

Kaiba: Ein paar Stunden, vier wenn ich mich recht erinnere.

Mai: Dann gehe ich mich etwas ausruhen. Ich bin auf mein Zimmer wenn ihr mich braucht.

Tristan: Ich gehe auch. Wir sehen uns später.

Yami war seit langer auf dem Dach des Luftschiffs. Er stutzte sich gegen das Gelände und dachte über sein Gespräch mit Tea nach. Das Wetter wurde in der zwischen Zeit immer schlechter. Ein heftiges Sturm brach auf. Der Himmel wurde von dunkle Wolken bedeckt und der Wind wehte auch starker.

Yami: Ach Tea

Tea(in Gedanken): Wenn du dich nur erinnern konntest. Warum kannst du nicht? Ich wurde dich.....so gern....wieder küssen....

Die Tränen in seine Augen wurden vom Wind durchs Luft wie kleine Perle getragen. Als eine sein Anhänger berührte fangte dieser an zu leuchten aber der von Tea auch. Durch das Licht wurde sie wach.

Tea(in Gedanken): Es leuchtet.

Als sie es so ansah, sah sie Yami's Gesicht.

Tea: Yami....mein Yami....

Sie legte das Anhänger auf ihr Herz und eine einzelne Träne lief über ihre Wange. Das Licht wurde starker und ihr Körper wurde von eine Warme Energierdurchstomt. Ihre Wunde und auch ihre Schmerzwn verschwanden. Danach war das Licht weg.

Tea(in Gedanken): Was war das? Ich fühle mich auf einmal ganz stark. Mein Kopf tut mir auch nicht mehr Weh.

Als sie versuchte aufzustehen konnte sie es ohne Problem tun.

Tea(in Gedanken): Ich kann aufstehen.

Sie nahm das Verbant ab und legte die Decke auf ihr Schulden. Danach machte sie sich auf dem Weg um Yami zu suchen. Sie ging direkt zum Fahrstuhl als wusste sie das er auf dem Dach war. Das Tor ging auf und sie sah ihm auf die andere Seite des Daches.

Tea(in Gedanken): Yami....

Es hatte schon angefangt zu regnen. Tea: Yami....

Als er diese Worte horte blieb sein Herz stehen.

Yami(in Gedanken): Te....Tea....

Er drehte sich ganz langsam um und sah sie. Ihr feuchtes Haar und die Decke die sie trug bewegten sich um ihr Körper als ob sie tanzen wurden.

Tea: Yami!

Tea lies die Decke los und lief zu ihm. Sie fiel ihm ums Hals und druckte ihm ganz stark gegen sich. Yami, der immer noch total verwirrd war, wusste nicht was er machen sollte. Zogernt legte er auch seine Hande auf ihre Talie aber als er sicher war das sie tatsächlich da war umarmte er sie auch ganz stark.

Yami(in Gedanken): Tea...

Tea: Ich weiss es....

Yami: Was?

Er wollte gerade noch etwas sagen als Tea ihm ganz leidenschaftlich kusste. Es dauerten nur Sekunden bis er ihr Kuss erwiderte. Tea fuhr mit dem Handen durch sein feuchtes Haar und er uber ihr Rucken. Sie brachten den Kuss ein paar Male ab um Luft zu holen aber wiederholten ihm gleich danach. Es dauerten viele Minuten bis sie sich von einander losten und sich ganz tief ansahen.

Yami: Tea ich....Tea: Sag Nichts Yami....

Sie gab ihm noch einen Kuss.

Tea: Ich weiss alles.Yami: Es tut mir so leid Tea.

Tea: Das muss es aber nicht.

Yami: Du hattest aber sterben konnen.Tea: Ja.....aber du....du auch....

Bei diese Worten konnte er nicht anders als sie wieder ganz fest zu umarmen.

Yami: Ich liebe dich Tea.

Tea: Ich weiss, ich liebe dich auch.

Und? Wie fandet ihr meine kleine Idee?

Ihr kenne ein Spruch (ich glaube ihr kennt ihm auch): "Wenn du Jemand liebst musst du ihm gehen lassen. Wenn er zu dir zuruckkehrt seit ihr fur einander bestimmt, wenn er es aber nicht tut war er niemals dein." Dieses Spruch ist ein kleiner Hinweis fur euch aber was als nextes passieren wird bleibt noch ein Geheimnis. Ich versichere euch das mein nextes Kapitel der Hammer sein wird.

Shadowanime1

Kapitel 6: Das Feuer der Liebe

Das Feuer der Liebe

Feuer.....Liebe.....eine interessante Kombination....was das Schicksal wohl für die beiden geplant hat? Macht es euch gemütlich und fangt an zu lesen XD.

Kapitel 5

Es dauerten noch ein paar Minuten bis sich von einander lösten.

Yami: Wir sollten lieber rein gehen. Tea: Ja.

Sie gingen also und als sie aus dem Fahrstuhl stiegen begegneten sie Joey und Mai.

Joey: Was zum...

Mai: Tea! Was machst du?

Tea: Ich hab....Mai: Du solltest ins Bett sein!

Tea: Es geht mir aber gut Mai, ehrlich.

Joey: Du warst aber in eine Komma! Du kannst doch nicht spazieren gehen!

Tea: Ich hab's aber. Ich kann es nicht erklären Joey aber ich fühle mich wieder besser.

Da war ein warmes Licht die mich geheilt hat.

Jetzt kam auch der Arzt um die Ecke.

Arzt: Um Gottes Willen! Was soll das? Yami: Es ist ok. Tea geht es gut.

Arzt: Wie kann es ihr gut gehen?

Tea: Na ja, es war wie....

Mai: Ein Wunder.

Joey: Genau. Wie bei mir damals, wissen sie noch?

Arzt: Wie konnte ich das vergessen? Ihr Kinder seid echt merkwürdig. Fühlst du dich auch wirklich gut Tea?

Tea: Ja.

Arzt: Dann könntest du mir erklären warum du und Yami ganz nass seid.

Tea: Ist' ne lange Geschichte.

Arzt: Geht euch sofort umziehen bevor ihr euch auch noch erkaltet.

Yami und Tea: Ist gut.

Sie gingen also.

Arzt: Als nächstes werden die Dinosaurier zum Leben erweckt, oder was? Ich sollte mir dieses Jahr wirklich Urlaub nehmen.

Als er das sagte ging er auch.

Joey: Einer versteht die beiden. Was hatten sie im Regen zu suchen?

Mai: Joey!

Joey: Was?

Mai: Es ist doch offensichtlich. Sie mögen sie. Sie wollten wahrscheinlich mal allein sein.

Joey: Echt?

Mai: Na klar. Wieso glaubst du das sie gleich zu ihm gegangen ist. J

oey: Da könntest du Recht haben.

Mai: Sicher hab ich Recht. Das erinnert mich auch an etwas. Joey: Und was wenn ich fragen darf? Mai: Du darfst.

Sie drehte sich zu ihm und gab ihm ein Kuss auf die Wange.

Mai: Danke, für Gestern.

Joey: N...na klar....kein Problem.

Er wurde ganz rot.

Mai: Wir sehen uns später.

Danach ging sie. Joey: J...ja.

Er blieb noch ein bisschen da bevor er mit ein Lächel auf dem Lippen ging auch ging.

Tea, die ihr Zimmer in der zwischen Zeit schon erreicht hatte, blieb vor ihr stehen. Tea:

Danke Yami das du mich....

Yami hatte sie von hinten umarmt und ihr ein Kuss auf dem Hals gegeben.

Yami: Jeder Zeit Tea.....

Er kusste sie wieder.

Yami: Jeder Zeit. Tea: Kannst du jetzt gedanken lesen, oder was?

Yami: Kann schon sein. Tea: Ach ja?

Sie drehte sich ein bisschen nach links um ihm besser sehen zu können.

Tea: Dann sag mir an was ich jetzt denke.

Yami: Ich zeige es dir lieber.

Er schloss seine Augen und gab ihr noch ein leidenschaftliches Kuss.

Tea: Wir sollten uns etwas ausruhen und schlafen gehen.

Sie löste sich aus seine Umarmung und öffnete ihr Tür.

Yami: Zusammen?

Tea drehte sich zu ihm und lächelte ihm süß an.

Tea: Ein anderes Mal, vielleicht.

Danach ging sie ins Zimmer und schloss ihr Tür.

Yami: Ja....vielleicht.

Als er dann auch auf sein Zimmer gehen wollte traf er wieder auf Joey.

Yami: Hy Joey. Joey: Hor mal Yami ich wollte mich bei dir entschuldigen. Es war nicht Richtig dich für Tea's Unfall verantwortlich zu machen.

Yami: Ich hatte trotzdem besser aufpassen sollen. Mach dir also keine Gedanken mehr darüber, ja?

Joey: Na gut.

Vier Stunden später erreichten sie das Tempel. Es befandte sich auf dem Gipfel des Berges.

Joey: Jetzt hab ich wirklich alles gesehen.

Mai: Ja, es ist wunderschön hier.

Yami: Ich kenne da Jemand der noch schöner ist.

Sagte er leise damit nur Tea, die neben ihm standte, ihm hören konnte. Sie schenkte ihm ein süßes Lächel als Dankeschön. Die Kinder gingen danach ins Tempel. Das Innenhof war sehr groß, es enthalte viele Statuen und in seine Mitte war ein sehr altes aber wunderschönes Brunen. Als sie es erreichten fagte das Wind an starker zu wehen und aus dem Wasser erscheinete Erowhin.

Kaiba: Das ist sie? Tristan: Sie ist wunderschön.

Mai: Da hat er Recht. Erowhin: Wie ich sehe habt ihr mein Tempel gefunden. Yami: Ja. Das Kristall haben wir auch.

Er nahm es aus seine Tasche und zeigte es ihr.

Erowhin: Sehr gut.

Sie strich ihre Hand aus und das Kristall flog zu ihr.

Tristan: Es fliegt.

Erowhin: Unsdwas ist mit der zweite Kristall?

Joey: Zweites Kristall?

Mai: Ich dachte wir brauchten nur einez.

Tea: Wer ist das Yami?

Yami: Sie heisst Erowhin und sie wacht über das Reich der Seelen.

Tea: Was sucht sie dann hier?

Yami: Mich.

Tea: Dich? Wieso?

Erowhin: Weil er in diese Welt nicht länger bleiben darf.

Tea: Warum nicht?Erowhin: Weil seiner Seele in sein Reich zurückkehren muss. Pharao wenn du das letzte Kristall nicht besitzt und ihm mir nicht geben kannst musst du diese Welt für immer verlassen.

Tea(in Gedanken): Für immer?

Joey: Das geht aber nicht!

Tristan: Der Kristall hat uns hier geführt also muss das andere auch hier sein.

Erowhin: Ist es auch. Es hatte sich in euer Besitz von Anfang an befand.Yami: Wie meinst du das?

Erowhin: Weiss du noch was ich dir über den Blauen gesagt habe?

Yami: Ja. Seine Farbe hängt von was mir ans Herz liegt.

Erowhin: Nun, das andere gehört die Person die dir ans Herz liegt. Es gehört also das Mädchen neben dir, Tea.

Yugi: Was?

Mokuba: Tea?

Tea(in Gedanken): Mir?

Erowhin: Ja. Sie ist das Kristall.

Yami: Was redest du da?

Erowhin: Ihre Seele. Um es zu holen muss sie ihre Seele aufgeben.Tea: Was?

Yami: Niemals!

Joey: Du kannst ihr doch nicht befehlen ihre Seele aufzugeben!

Mai: Genau!

Erowhin: Es geht nicht anders. Ihr habt sie hier gebracht also wird das Kristall erscheinen egal ob sie es will oder nicht.

Der Himmel wurde dunkel und alle außer Yami und Tea wurden vom Wind zu Boden geworfen. Um die beiden erschien danach ein Feuer Wand.

Erowhin: Ihre Seele musste aber zuerst die Liebe kennenlernen um das Kristall zu aktivieren. Du hast deine Aufgabe gut gemacht Pharao.

Tea: Was?

Sie sah Yami ganz verzeifelt an.

Tea: Du...du hast mich....nur benutzt?

Yami: Nein Tea!

Er nahm sie in seine Arme und drückte sie fest an sich.

Tea: Lass mich....

Yami: Niemals! Ich liebe dich! Ich würde dich nie benutzen! Ich hab's nicht!

Die anderen kamen wieder zu sich.

Joey: Hör sofort auf damit!

Er rannte zum Wand.

Mai: Joey nicht!

Als er sie berührte wurde er zurückgeworfen und landete auf dem Boden.

Mai: Joey!

Sie rannte zu ihm und legte sein Kopf auf ihr Schoss.

Mai: Joey!

Joey: Mann.....war das hart.....

Mai: Dummkopf!

Erowhin: Es ist Zeit Pharao!

Yami: Es tut mir leid Tea aber ich hab kein anderes Wahl.

Tea: Was?

Yami: Es tut mir leid.

Mit diese Worte schubste er sie weg und sie fiel aus dem Kreis.

Yugi: Tea!

Die Flammen verschwanden aber das Wand blieb noch. Mit Yugis Hilfe stand sie wieder auf. Das Boden auf dem Yami sich befandte wurde weiss und hinter ihm erscheinete ein riesiges goldenes Tor.

Tristan: Was ist das?

Erowhin: Du hast Deine Wahl getroffen Pharao!

Tea: Nein!

Tea lief zu ihm und als sie das Wand beruhrte kamen ihre Erinnerungen wieder: ihr Geschprech mit Yami, ihr Kuss, einfach alles.

Tea(in Gedanken): Meine.....meine Erinnerungen....

Tea: Du darft nicht gehen Yami!

Yami: Doch Tea.

Tea: Nein! Wenn ich es nicht durfte dann darfst du es auch nicht!

Yami(in Gedanken): Nicht....durfte....

Er sah sie verwirrt an.

Tea: Wenn du gehst.....werde ich dich allein lassen.....

Yami: A....al....allein...Tea: Ja.

Sie legte ihr linkes Hand auf dem Wand genau wie sie es das letzte mal tat. Als er das sah blieb sein Herz erneut stehen.

Tea: Das hast du doch gesagt, oder?

Yami(in Gedanken): Sie....sie erinnert....sich....

Yami: Hab ich...

Eine Trane fiel auf das Puzzel und aktivierte es wieder.

Tea: Bitte bleib bei mir.

Yami: Es geht nicht Tea.

Tea: Doch!

Ihr liefen jetzt auch Traenen.

Tea: Ich liebe dich....

Yami: Tea....

Als noch eine Trane das Puzzel beruhrte erschafte diese eine Offnung ins Wand.

Tristan: Was gehet da ab Yugi?

Yugi: Ich weiss es nicht Tristan.

Yami ging zu Tea und umarmte sie.

Yami: Es tut mir leid.

Tea: Bitte nicht....

Yami: Ich lasse nicht zu das du dich wieder fur mich opferst. Du bedeutest mir viel zu viel dass ich dich das machen lass.

Tea: Aber....

Er gab ihr ein letztes Kuss und nachdem er sich von ihr loste und zuruck trat wurde das Wand wieder vollstandig.

Yami: Es ist besser so....

Tea schutelte ihr Kopf und legte beide Hande auf dem Wand.

Tea: Nein....Yami: Ich liebe dich.....

Sein Körper fingte an durchsichtig zu werden.

Tea: Ich dich auch....geh nicht....bitte....bitte.....

Ihre Tränen berührten ihr Anhänger und ein zweites Feuer Wand umkreiste sie.

Mai: Tea!Yugi,

Tristan: Yami, Tea!

Beide Anhänger leuchten ganz rot. Sie verwandelte nsich in kleine Kugel die zu einander flogen und mit einander verschmolzten. Die Wände verschwanden danach und ein feuerrotes Kristall erschiente.

Ziemlich coll nicht wahr? Deshalb sollte Mann immer das beste für die geliebte Person wollen. Du kannst nie wissen wenn deine Liebe auf die Probe gestellt wird.

Euer shadowanime1

Kapitel 7: Ein Herz und eine Seele

Ein Herz und eine Seele

Das letzte Kapitel, ich hasse es wenn sowas passiert aber Mann sollte das Ende auch wissen. Lass uns also anfangen.

Kapitel 6

Kaiba: Das Kristall!

Tristan: Wie kann das sein?

Joey: Ich glaub ich spinne.

Er versuchte aufzustehen.

Mai: Schafst du es?

Mit ihre Hilfe stand er auf.

Joey: Danke.

Erohin: Menschen wissen nicht was sie haben bis sie es verlieren.

Auch dieses Kristall flog zu ihr und erschafte mit der Blaue und dem Ring ein lila gefarbte Kristall mit eine goldene Rose drinnen.

Erowhin: Das was nie sterben kann Pharao, ist die Liebe. Ihr Feuer befandte sich in euch beiden und es brauchte beide um zu erscheinen. Du warst bereit diese Welt für immer zu verlassen um deine Liebe zu beschützen und hast so die Richtige Entscheidung getroffen. Du hast auf dein Herz gehört genau wie sie es tat als sie dich rettete.

Yami: Was?

Mokuba: Woher weisst du das? Erowhin: Weil ich auch da war.

Joey: Wieso hast du Tea dann nicht beschützt?

Erowhin: Weil ich es nicht durfte Joey. Wenn ich es getan hätte wäre ihr Feuer nicht zum Leben erweckt.

Yugi: Sie hatte aber sterben können!

Kaiba: Da hat er Recht. Nicht viele können so einen Unfall überleben.

Erowhin: Sie wäre nicht gestorben.

Mai: Wie meinst du das?

Erowhin: Ihre Liebe hatte es nicht erlaubt und ich auch nicht. Ich wache zwar über das Reich der Seelen aber ich kann auch die geheimsten Wünsche, Gedanken und Gefühle der Menschen sehen.

Tea: Dann.....dann wusstest du....

Erowhin: Ja. So hatte ich die Möglichkeit etwas einzugreifen.

Yami: Eingreifen? Dann hast du uns da gebracht.

Erowhin: Genau. Ich hab euer Seelen zusammen gebracht. Jetzt gehört die Wahl dir Pharao. Bleibe oder komme mit mir.

Yami: Ich muss mich nicht entscheiden Erowhin. Ich weiss schon wo ich sein will.

Sein Körper erschien wieder als er zu Tea ging und ihr Hand nahm.

Yami: Wenn sie mich will bleibe ich.

Tea lachte ihm kurz an bevor sie ihm ums Hals fiel und ihm leidenschaftlich Kusste. Joey: Ich glaube er hat sein Antwort gekriegt.

Mai: Joey!Joey: Was? Ist doch so.

Mai: Stimmt's.

Erowhin: Jetzt ist es Zeit Jemand anders bei zu stehen.

Als sie das sagte teilte sich das Kristall wieder und die Teile flogen in drei verschiedene Richtungen.

Erowhin: Fur euch ist es auch Zeit nach Hause zu gehen.Erowhin erschafte ein riesiges Licht Kugel die unsere Helden und das Luftschiff zuruck nach Domino brachte.

Tristan: Entweder ich spinne, oder wir sind tatsächlich wieder zu Hause.

Joey: Na ja Tristan, ich hab mir den Kopf geschlagen und ich sehe dasselbe wie du. Wir müssen also wirklich zu Hause sein.

Mai: Gut. Dann kannst du mir ein neues Rock kaufen Joey.

Joey: Wie kommst du darauf?

Mai: Wenn ich nicht falsch liege, dann ist das dein Blut auf mein Rock.Yugi: Da hat sie Recht Joey.Joey: Auf wessen Seite stehst du eigentlich?Yugi: Auf beides.

Mai: Also Joey?

Joey: Na gut, du hast gewonnen. Können wir es aber Morgen machen? Ich will mich jetzt nur hinlegen und schlafen.

Kaiba: Dann solltest du lieber nach Hause gehen Wheeler. Es wird bald dunkel.

Joey: Ich wusste nicht das du dir Sorgen um mich machst Kaiba.

Kaiba: Tu ich auch nicht, aber die Armen mit dem du wahrscheinlich zusammen stossen wirst schon.

Joey: Warum helst du nicht endlich die Klappe und lässt mich endlich in Ruhe?

Kaiba: Und den Spass verpassen? Ich glaube kaum.

Joey: Du bist so ein....

Mai: Lass da Joey.Kaiba: Gehen wir Mokuba.

Mokuba: Ist gut Seto. Wir sehen uns Leute und reg dich wieder ab Joey. Er hat' s nicht so gemeint.

Joey: Ja, sicher.

Tristan: Tschuss.

Yugi: Wartet. Wollt ihr euch von Yami und Tea nicht auch verabschieden?

Kaiba: Wurden wir aber die beiden sind viel zu beschäftigt.

Joey: Wie beschäftigt?

Sie drehten sich um und sahen das die beiden sich ganz leidenschaftlich kusten.

Mai: Ich glaube nicht das wir sie jetzt storen sollten.

Tristan: Gehen wir lieber.

Yugi: Ja.

Joey: Wir gehen jetzt, nur damit ihr es wisst.

Sie waren aber zu tief in ihr Kuss versenkt um auf ihre Freunde aufmerksam zu sein. Es dauerten gut 5 Minute bis den Kuss beendeten.

Tea: Ich dachte du würdest wirklich für immer verschwinden und ich würde dich nie wieder sehen.

Yami: Ich hatte es aber getan wenn es die einzige Möglichkeit war dich zu retten Tea.

Tea: Dann konnten wir aber nicht zusammen sein.

Yami: Ich hatte ein Weg gefunden zu dir zurück zu kehren.

Tea: Wirklich?

Yami: Ja. Ich hatte dich von Zeit zu Zeit gewutet.

Tea: Ach ja? Dann hattest du auch Nichts dagegen wenn ich dir ein über den Kopf mit der Tennischläger gegeben hatte.

Yami: Nein. Die ware ganz einfach durch mit gegangen.

Tea: Aber jetzt nicht.Yami: Nun, ich werde ebem vorsichtiger sein mit allem was dich betrifft.

Tea: Alles? Das etwa auch?

Sie schenkte ihm noch ein Kuss der gleich erwidert wurde.

Yami:Nein, das nicht.

Tea: Gehen wir. Du kannst heute Nacht bei mir übernachten.

Yami: Wirklich?Tea: Ja.

Sie kam ihn naher und flusterte ihr liebevoll ins Ohr.

Tea: Ich hab dir doch gesagt das wir es auf ein anderes mal lassen.

Yami: Willst du wirklich?

Tea: Ja Yami. Ich liebe dich.

Yami: Ich liebe dich auch Tea aber ich....

Tea: Was?

Yami: Na ja ich.....ich war noch nie....also....mit ein Madchen zusammen.

Er wurde jetzt ganz rot und Tea konnte sich ein Lacheln nich verhindern.

Tea: Weisst du eigentlich wie suess du so rot bist?

Yami: Hey.

Tea: Ist doch so. Yami ich war auch noch nie mit einn Jungen zusamme aber wir konnten es gemeinsam erfahren.

Yami: Tea ich....du willst also wirklich....

Tea: Ja will ich.

Sie strich ihm sanft uber die Wange und kam ihn wieder naher.

Yami: Dann ist dein Wunsch mir Befehl.

Ihre Lippen verschmolzten wieder mir einader und sie sankten in ein langes, inniges und leidenschaftliches Kuss.

Und Ende. Mann ich dachte ich wurde es nie ein Ende haben. Ich wunsche euch alles gute und hoffe das ihr mir viele Kommis schreiben werdet.

Euer shadowanime1

PS. Ihr wollt sicher noch wissen was mit Tea uns Yami's Ahngern passiert ist nachdem das Kristall sich wieder teilte, nicht wahr? Also, sie nahmen ihr fruheres Gestalt wieder aber hatten jetzt ein geheim Text auf sie. Dieses Text konnte nur gelesen sein wenn Mann die zwei Anhanger zusammen brachte. Dann stand da: Yami und Tea fur immer und ewig.